

Alpin Fototeam, Bahnhofstraße 17-19, 82418 Murnau/Staffelsee

Clubthema  
„Richtig schärfen mit PS“

Fotoschule, Werbung, Studio  
Bahnhofstraße 17 – 19  
82418 Murnau am Staffelsee  
Tel.: 0 88 41 / 62 60 72  
Fax 07 21 / 15 14 03 41 3  
Mobil 01 72 / 67 40 66 1  
Email: info@alpin-fototeam.de  
URL: www.alpin-fototeam.de

Datum November 2011

## Richtig schärfen mit Photoshop und Lightroom 1+2

Eine der häufigsten Fragen: Wie schärfe ich richtig in **Photoshop??**

Es gibt wie immer mehrere Möglichkeiten ein Foto zu schärfen, wichtige dabei ist, dass wir das Foto nicht überschärfen. Hier die besten „Scharfzeichnungsmethoden:

1. Unschärf maskieren
2. Schärfen im Lab-Modus
3. Schärfen mit Hochpassfilter

### ***Zu 1. Unschärf maskieren***

*Filter* – Scharfzeichnungsfiter – Unschärf maskieren

Einstellungen: Stärke 250, Radius zwischen 1 und 5, Schwellenwert zwischen 3 und 20  
(Anhaltswerte)

Der Radiuswert gibt an wieviel Pixel von einer Kontur beeinflusst werden und der Schwellenwert gibt an wieviel sich 1 Pixel von seiner Umgebung unterscheiden muss.

*Bearbeiten:* Verblässen Unschärf Maskieren

Modus: Luminanz, über Deckkraft steuern!!!!

Vorteil: Durch die Anwendung der Schärfe auf die Luminanz werden Farbverschiebungen, die durch das „Schärfen“ entstehen vermieden.

## **Zu 2. Selektiver Scharfzeichner**

*Bildebene kopieren*

*Filter* – Scharfzeichnungsfilter- Selektiver Scharfzeichner

*Stärke:* Je nach Bedarf

*Radius:* zwischen ca. 1 und 2,8

Entfernen: Hier besteht die Möglichkeit verschiedenen Arten der Unschärfe zu entfernen, einmal die Teifenschärfe, den Weichzeichner oder die Bewegungsunschärfe.

Vorteil: gezielteres, präziseres Schärfen genau auf die Unschärfe abgestimmt.

## **Zu 3. Hochpassfilter**

*Ebenenpalette* – Ebene duplizieren

*Sonstige Filter* – Hochpass auf die 2. Ebene anwenden

*Ebenenpalette* – Anwendung der 2. Ebene auf „Weiches Licht“ oder „Hartes Licht“ je nach Wirkung. Ebenen verschmelzen.

Vorteil: Ich kann den Filter durch die zusätzliche Ebene in der Deckkraft immer noch mal reduzieren oder sogar ganz entfernen.

## **Zu 4. Schärfen im Labmodus**

Bildmodus – Labmodus

*Ebenenpalette* - Kanäle, Helligkeitskanal, Strg/cmdc gedrückt halten und auf die Ebenenminiatur klicken. Shortcut Strg/cmd – alt – 3. Auswahl umkehren und unsichtbar machen mit dem Shortcut Strg/cmd – H.

*Filter* – Unscharf maskieren, umwandeln in RGB.

Vorteil: Bei dieser Methode schärfe ich nur den Helligkeitskanal und damit vermeide ich Farbverschiebungen. Diese Methode kann ich ohne weiteres ein zweites Mal anwenden, auch extremere Werte sind möglich. Je nach Bildmotiv.

## **Unscharf Maskieren – Drei Parameter**

*Die Stärke* bestimmt, um wie viel der Kontrast an Kanten erhöht wird.

Der Radius gibt an, wie breit um eine Kante herum der Effekt angewendet wird.

Der Schwellenwert definiert einen minimalen Kontrast, welchen benachbarte Pixel im Bild bereits haben müssen, damit die Schärfe einsetzt.

Wenn man den Schwellenwert erhöht, so werden zusehends kleine Details mit niedrigem Kontrast nicht mehr geschärft. Dies kann z. B. bei Portraits von Vorteil sein, wenn Hautunreinheiten nicht zusätzlich hervorgehoben werden sollen.

## **Richtig Schärfen in Lightroom 1+2**

**BETRAG:** Korrigiert die Kantenkonturen. Man erhöht den Wert für „Betrag“ um das Foto zu schärfen. Bei einem Wert von 0 (Null) wird das Foto nicht geschärft. Generell empfiehlt es sich, einen niedrigen Wert für „Betrag“ zu wählen, damit klare Bilder erzeugt werden. Bei der Korrektur wird nach Pixel gesucht, die sich basierend auf dem angegebenen Schwellenwert von den benachbarten Pixel unterscheiden, und der Kontrast dieser Pixel wird dann um den festgelegten Wert erhöht.

**RADIUS:** Passt die Größe der Details an, die geschärft werden. Fotos mit sehr feinen Details benötigen unter Umständen einen kleineren Radiuswert. Fotos mit größeren Details können auch einen größeren Radius verwenden. Wenn Sie einen zu großen Radius verwenden, kommt es unter Umständen zu unnatürlich wirkenden Ergebnissen.

**DETAILS:** Passt an, wie viele hochfrequente Informationen im Bild geschärft werden und in welchem Maß die Schärfung die Kanten betont. Niedrige Einstellungen schärfen vor allem die Kanten und glätten damit ausgefranste Ränder. Höhere Werte sind geeignet, um Texturen im Bild hervorzuheben.

**MASKIEREN:** Steuert den Einsatz einer Kantenmaske. Bei einem Wert von 0 (Null) werden alle Bereiche im Bild gleich stark geschärft. Bei einem Wert von 100 werden hauptsächlich Bereiche in der Nähe der stärksten Kanten geschärft.